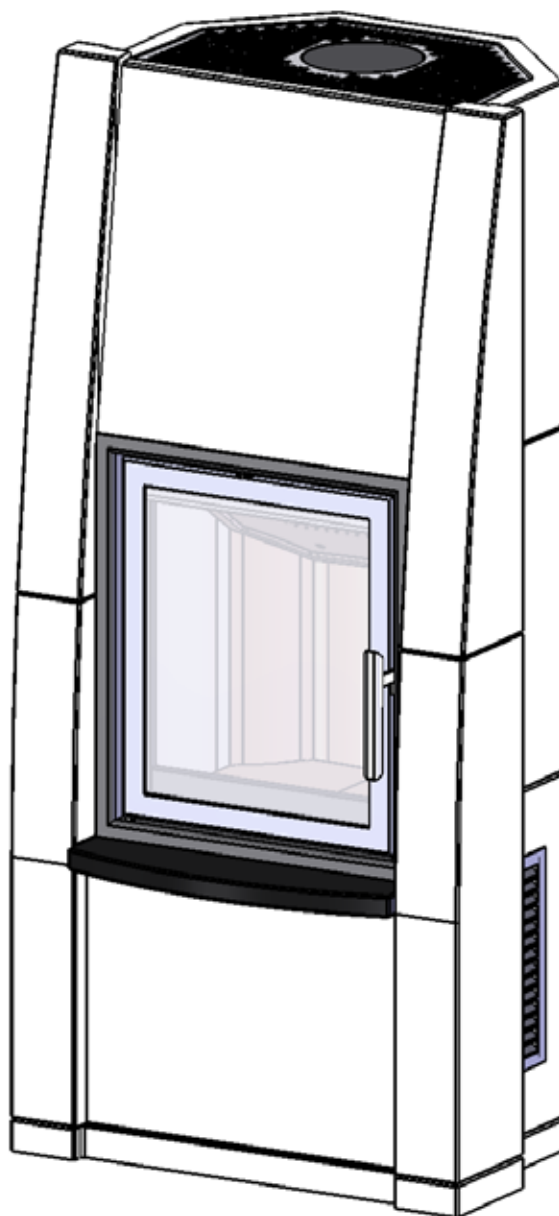


DE	Montageanleitung	2
FR	Manuel d'installation	6
IT	Manuale d'installazione	8



Arosa

Allgemeine Information

Alle unsere Kaminverkleidungen sind aus nicht brennbarem Material. Alle unsere Kamineinsätze und Öfen sind geprüft und entsprechen den neuesten Europäischen Sicherheitsvorschriften. Da in Europa je nach Land unterschiedliche Sicherheitsvorschriften bei der Installation von Feuerstätten gelten, sind Sie als Endkunde für die Einhaltung dieser Standards in Ihrer Gegend und die korrekte Installation des Gerätes selbst verantwortlich. Nordpeis/Northstar haftet nicht für unsachgemäße Installation.

Bitte halten Sie sich an Ihre lokalen Brandvorschriften betreffend:

- **Sicherheitsabstand gemessen zwischen Sichtscheibe der Feuerraumtür und brennbaren Gegenständen beträgt 800 mm.**
- **Isoliermaterial zwischen Kaminverkleidung und Hinterwand.**
- **Größe der Bodenplatten vor dem Gerät, falls notwendig.**
- **Rauchrohranschluss zwischen Brennkammer und Schornstein.**
- **Notwendige Isolierung, falls das Rauchrohr durch eine Wand aus brennbarem Material gehen soll (z.B. Holzwand).**

Anschluss

Wir empfehlen ein loses Zusammensetzen der Kaminverkleidung ohne Kleber, damit Sie den Kamineinsatz in der Höhe einstellen können, bevor dieser an den Schornstein angeschlossen wird. Verwenden Sie eine Wasserwaage, um sicher zu stellen, dass die Kaminverkleidung waagrecht aufgebaut wird. Da sich der Kamineinsatz bei Wärme ausdehnt, darf die Verkleidung nicht auf dem Einsatz lasten (oberhalb des Kamineinsatzes muss ein Spiel von 3 bis 5 mm sein. Seitlich ist kein Spiel notwendig, aber zwischen Unterkante des Einsatzes und der Gesimsplatte muss das Spiel mindestens 2 mm betragen).

Bodenplatte

Bei hitzeunbeständigem Bodenbelag muss das Gerät auf eine Bodenplatte aus nicht brennbarem Material gestellt werden. Diese muss die Feuerraumöffnung vorn um 500 mm und seitlich um 300 mm überragen.

Pulverleim als Spachtelmasse

Dieser wird bei Unebenheiten und Ausbesserungen der Betonelemente benutzt. Mischen Sie den Kleber in Pulverform mit Wasser (die Kleberkonsistenz soll Zahnpasta ähneln). Bevor Sie beginnen, benetzen Sie die Betonoberfläche mit einem feuchten Schwamm. Dieser entfernt Staub und sorgt für bessere Haftung. Verspachteln Sie mit der Masse eventuelle Unebenheiten und füllen Sie Risse.

Akrylkleber

Wird zum Verkleben der Elemente, zum Ankleben an die Wand und zum Füllen von Fugen benutzt.

Anstrich

24 Stunden nach der Montage können Sie den Kamin anstreichen. Verspachtelte Flächen werden vorher mit feinem Schleifpapier geschliffen. Verwenden Sie Latex/ Akrylfarbe (Dispersionsfarbe).

Gesimsplatten aus Granit/Marmor

Reinigen Sie die Marmoroberflächen mit verdünntem Seifenwasser (z.B. Kernseife) und entfernen Sie eventuelle Kleberreste. Verwenden Sie keine säurehaltigen oder scheuernden Reinigungsmittel, da diese die Oberfläche und Politur des Steins verletzen. Bei Reinigung müssen spezifische Reinigungsmittel, bei Verfugung, geeignete Fugenmasse für Marmor, verwendet werden.

Kratzer in dunklem Marmor können mit Bleistift ausgebessert werden.

Im Fachhandel finden Sie Produkte und Beratung für die Pflege und Behandlung Ihres Natursteins.

Eventuelle Haarrisse

Neu gebaute Häuser können in den ersten Jahren Senkungsrisse aufweisen. Daher könnte Ihr Kaminbausatz an den Klebestellen zwischen Betonelementen, Brandschutzmauer und Schornstein kleine Risse bekommen. Das ist völlig normal und kein Grund zur Besorgnis.

Kleine Risse können durch Neuverfugung beseitigt werden.

Die Fuge mittels Fugenschaber auskratzen, anschließend entfernen Sie mit dem Staubsauger alle abfallenden Reste. Spritzen Sie Akrylfugenmasse ein und verteilen Sie diese mit einer eingeseiften Fingerspitze. Nach 24 Stunden kann die Fuge überstrichen werden.

Kleinere Beschädigungen

Diese werden bestens mit dem mitgelieferten Pulverleim ausgebessert. Wenn die Beschädigung tiefer ist, empfehlen wir diese in zwei Durchgängen zu verspachteln, um neue Senkungsrisse zu vermeiden. Kleine Haarrisse und andere Unebenheiten verspachteln Sie mit einer Kelle oder einem Pinsel. Nachfolgend glätten Sie die Oberfläche mit einem feuchten Schwamm oder Sandpapier.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit halten Sie sich an die Montageanleitung. Alle Sicherheitsabstände sind Mindestabstände. Bei Installation Ihres Kamineinsatzes beachten Sie die länderspezifischen, örtlichen und baurechtlichen Vorschriften.

Vorbehaltlich Druckfehler und Änderungen.

Beachten Sie die separate Montageanleitung für den Kamineinsatz.

Aufstell- und Bedienungsanleitung für den Raumheizer Arosa geprüft nach DIN EN 13240

1. Aufstellhinweise

Der Raumheizer ist anschlussfertig montiert und muss mit einem Verbindungsstück an den bestehenden Hauschornstein angeschlossen werden. Das Verbindungsstück soll möglichst kurz, geradlinig, waagrecht oder leicht steigend angeordnet sein. Verbindungen sind abzudichten.

Nationale und Europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher vorher Ihren Bezirks-Schornsteinfegermeister. Es ist sicherzustellen, dass die für die Verbrennung benötigte Luftmenge ausreichend ist. Hierauf ist besonders bei dichtschließenden Fenstern und Türen (Dichtlippe) zu achten.

Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 mit dem dieser Anleitung zugefügten Wertetripel.

Prüfen Sie vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht Ihres Raumheizers standhält. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z. B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen.

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberflächen, der Feuerraumtüren, der Tür- und Bediengriffe, der Sichtfensterscheibe, der Rauchrohe und ggf. der Frontwand des Ofens führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel (hitzebeständige Handschuhe oder andere Betreuungsmittel) ist zu unterlassen.

Machen Sie Kinder auf diese Gefahren aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes von der Feuerstätte fern.

3. Zulässige Brennstoffe

Zulässiger Brennstoff ist Scheitholz mit einer Länge von 30 cm und einem Durchmesser von 10 cm.

Es darf nur luftgetrocknetes Scheitholz verwendet werden. Die Verfeuerung von Abfällen und insbesondere Kunststoff ist laut Bundesimmissionsschutzgesetz verboten. Darüber hinaus schadet dies der Feuerstätte und dem Schornstein und kann zu Gesundheitsschäden und aufgrund der Geruchsbelästigung zu Nachbarschaftsbeschwerden führen. Luftgetrocknetes Scheitholz mit maximal 20 % Wasser wird durch eine mindestens einjährige (Weichholz) bzw. zweijährige Trockenzeit (Hartholz) erreicht.

Holz ist kein Dauerbrand-Brennstoff, so dass ein Durchheizen der Feuerstätte mit Holz über Nacht nicht möglich ist.

4. Anheizen

Es ist unvermeidlich, dass beim ersten Anheizen durch Austrocknen von Schutzfarbe eine Geruchsbelästigung

entsteht, die nach kurzer Betriebsdauer beendet ist. Während des Anheizens muß der Aufstellraum gut belüftet werden. Ein schnelles Durchlaufen der Anheizphase ist wichtig, da bei Bedienungsfehlern höhere Emissionswerte auftreten können. Sobald das Anzündmaterial gut angebrannt ist, wird weiterer Brennstoff aufgelegt. Verwenden Sie zum Anzünden nie Spiritus, Benzin oder andere brennbare Flüssigkeiten. Das Anfeuern sollte immer mit etwas Papier, Kleinholz und in kleinerer Menge Brennstoff erfolgen. In der Anheizphase führen Sie dem Ofen sowohl Primär- als auch Sekundärluft zu. Anschließend wird die Primärluft geschlossen und der Abbrand über die Sekundärluft gesteuert. Lassen Sie den Ofen während dieser Anbrennphase nicht unbeaufsichtigt.

5. Betrieb mehrerer Feuerstätten

Beim Betrieb mehrerer Feuerstätten in einem Aufstellraum oder in einem Luftverbund ist für ausreichend Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen.

6. Heizen in der Übergangszeit

In der Übergangszeit, d. h. bei höheren Außentemperaturen, kann es bei plötzlichem Temperaturanstieg zu Störungen des Schornsteinzuges kommen, so dass die Heizgase nicht vollständig abgezogen werden. Die Feuerstätte ist dann mit geringeren Brennstoffmengen zu befüllen und bei größerer Stellung des Primärluftschiebers/-reglers so zu betreiben, dass der vorhandene Brennstoff schneller (mit Flammentwicklung) abbrennt und dadurch der Schornsteinzug stabilisiert wird. Zur Vermeidung von Widerständen im Glutbett sollte die Asche öfter vorsichtig abgeschürt werden.

7. Reinigung und Überprüfung

Der Raumheizer, Rauchgaswege und Rauchrohre sollten jährlich – evtl. auch öfter, z. B. nach der Reinigung des Schornsteines – nach Ablagerungen untersucht und ggf. gereinigt werden. Der Schornstein muss ebenfalls regelmäßig durch den Schornsteinfeger gereinigt werden. Über die notwendigen Intervalle gibt Ihr zuständiger Schornsteinfegermeister Auskunft. Der Raumheizer sollte jährlich durch einen Fachmann überprüft werden.

8. Bauarten

Bei Raumheizer mit selbstschließenden Feuerraumtüren ist ein Anschluss an einen bereits mit anderen Öfen und Herden belegten Schornstein möglich, sofern die Schornsteinbemessung gem. EN 12831 dem nicht widerspricht.

Raumheizer mit selbstschließenden Feuerraumtüren müssen – außer beim Anzünden, beim Nachfüllen von Brennstoff und der Entaschung – unbedingt mit geschlossenem Feuerraum betrieben werden, da es sonst zur Gefährdung anderer, ebenfalls an den Schornstein angeschlossener Feuerstätten und zu einem Austritt von Heizgasen kommen kann. Raumheizer ohne selbstschließende Sichtfenstertüren müssen an einen eigenen Schornstein angeschlossen

werden. Der Betrieb mit offenem Feuerraum ist nur unter Aufsicht statthaft. Für die Schornsteinberechnung ist DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 anzuwenden. Der Raumheizer Arosa ist eine Zeitbrand-Feuerstätte.

9. Verbrennungsluft

Da Raumheizer raumluftabhängige Feuerstätten sind, die Ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum entnehmen, muss der Betreiber für ausreichende Verbrennungsluft sorgen. Bei abgedichteten Fenstern und Türen (z. B. in Verbindung mit Energiesparmaßnahmen) kann es sein, dass die Frischluftzufuhr nicht mehr gewährleistet ist, wodurch das Zugverhalten des Raumheizers beeinträchtigt werden kann. Dies kann Ihr Wohlbefinden und unter Umständen Ihre Sicherheit beeinträchtigen. Ggf. muss für eine zusätzliche Frischluftzufuhr, z.B. durch den Einbau einer Luftklappe in der Nähe des Raumheizers oder Verlegung einer Verbrennungsluftleitung nach außen oder in einen gut belüfteten Raum (ausgenommen Heizungskeller), gesorgt werden. Insbesondere muss sichergestellt bleiben, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes der Feuerstätte offen sind. Dunstabzugshauben, die zusammen mit Feuerstätten im selben Raum oder Raumlftverbund installiert sind, können die Funktion des Ofens negativ beeinträchtigen (bis hin zum Rauchaustritt in den Wohnraum, trotz geschlossener Feuerraumtür) und dürfen somit keinesfalls gleichzeitig mit dem Ofen betrieben werden.

10. Brandschutz

Abstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln
Zu brennbaren Bauteilen und Möbeln ist ein seitlicher und hinterer Mindestabstand von 0 cm einzuhalten, um ausreichend Wärmeschutz zu gewähren.

Brandschutz im Strahlungsbereich

Im Strahlungsbereich des Sichtfensters dürfen im Abstand von 80 cm keine brennbaren Bauteile und Möbel aufgestellt werden. Dieser Abstand kann auf 40 cm verringert werden, wenn zwischen Feuerstätte und brennbaren Bauteilen ein beidseitig belüftetes Strahlenschutzblech aufgestellt wird.

Brandschutz außerhalb des Strahlungsbereichs

Die Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen und Möbeln sind auf dem Geräteschild angegeben und dürfen nicht unterschritten werden.

Fußböden

Vor den Feuerungsöffnungen von Feuerstätten für feste Brennstoffe sind Fußböden aus brennbaren Baustoffen durch einen Belag aus nichtbrennbaren Baustoffen zu schützen. Der Belag muss sich nach vorn auf mindestens 50 cm und seitlich auf mindestens 30 cm über die Feuerungsöffnung hinaus erstrecken.

11. Ersatzteile

Es dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller ausdrücklich zugelassen bzw. angeboten werden. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Die Feuerstätte darf nicht verändert werden!

12. Hinweis bei Schornsteinbrand

Wird falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen. Verschließen Sie sofort alle Luftöffnungen am Ofen und informieren Sie die Feuerwehr. Nach dem Ausbrennen des Schornsteines diesen vom Fachmann auf Risse bzw. Undichtigkeiten überprüfen lassen.

13. Nennwärmeleistung, Verbrennungslufteinstellungen und Abbrandzeiten

Die Nennwärmeleistung des Ofens beträgt 6,0 kW. Sie wird bei einem Mindestförderdruck von 14 Pa erreicht. Dazu sollen nicht mehr als 2 bis 3 Holzscheite auf einmal aufgegeben werden.

14. Technische Daten

Leistung:	6 kW
Gewicht:	285 kg
Abgasstutzendurchmesser	
hinten/oben:	150 mm innen

Kamineinsatz

N-21

Schornstein aus Stahlelementen

Kann an einen Schornstein aus Stahlelementen angeschlossen werden.

Gewicht inkl. Kamineinsatz 285 kg

Sicherheitsabstände (FIG 1 A-B)

Bitte die Sicherheitsabstände einhalten.

Der Abstand zwischen Feuerraumtür und brennbaren Gegenständen muss mindestens 1 Meter betragen.

Der Abstand zwischen Sichtscheibe der Feuerraumtür und einer Wand aus brennbarem Material muss mindestens 600 mm betragen.

Der Abstand zwischen dem Konvektionsluftaustrittsgitter und einer Decke aus brennbarem Material muss mindestens 380 mm betragen.

*Die Abbildung zeigt den ungefähren Abstand vom Boden bis zur Mitte der Öffnung in den Schornstein. Die Höhe des Rauchrohres hängt von der Position des Kamineinsatzes ab. **Stellen Sie die Kaminverkleidung lose bis zum Gesims auf, um Position und Höhe des Rauchrohranschlusses anzuzeichnen.** Markieren Sie auch gleich ein Loch im Boden, falls Sie ein Zuluftkit anschließen möchten. (Zubehör)

Aufbauanleitung (FIG 2 – FIG 15)

FIG 2: Montieren Sie die Basisplatte waagrecht im 90° Winkel zur Wand/Schornstein. Falls notwendig, behelfen Sie sich mit Keilen oder Pulverleim.

FIG 6: Bei Aufstellung als Eckmodell muß für den Rauchrohranschluss die Verkleidung größer ausgeschnitten werden. Verwenden Sie einen Winkelschleifer oder ähnliches Werkzeug.

FIG 8: Bei Anschluss „oben“ muss der Deckel des Rauchstutzens nach hinten ummontiert werden.

FIG 9: Da sich der Kamineinsatz beim Einheizen ausdehnt, muss ein Abstand zwischen Einsatz und Verkleidung bestehen. Lesen Sie auch den Abschnitt über den Anschluss an den Schornstein.

Zuluftkit (Zubehör FIG A)

Für weitere Informationen halten Sie sich an die eigene Montageanleitung des Zuluftkits.

Wenn die Montage des Zuluftkits durch den Boden geht, muss ein Loch in die Basisplatte der Kaminverkleidung gebohrt werden. Siehe Zeichnung in FIG A für Position des Loches.

Informations générales

Nos habillages sont tous faits de matériaux non inflammables. Tous nos foyers/poêles sont évalués selon les dernières exigences européennes ainsi qu'à la norme norvégien SINTEF qui inclut des essais de particules. Plusieurs pays européens ont cependant des règles individuelles d'installation des foyers, des poêles et des cheminées. Vous comme un client êtes totalement responsables du respect de ces règles locales concernant l'installation dans votre région / pays. Nordpeis (Northstar) n'est pas responsable quant à l'installation.

Vous devez vérifier la conformité des règlements locaux concernant :

- la distance du foyer aux matériels inflammables
- des matériels / exigences d'isolation entre les habillages du cheminée et le mur d'adossement
- les dimensions des plaques de sol devant la cheminée/poêle si exigé
- la connexion avec le conduit de fumée et la sortie des fumées entre le foyer et la cheminée
- des exigences d'isolation si le conduit de fumée au travers d'un mur inflammable.

Réglage

Monter préalablement à sec l'habillage et le foyer, pour trouver les dimensions exactes, avant de perforer la cheminée pour le raccordement de conduit de fumée. Utilisez un niveau à bulle pour s'assurer que l'habillage est monté droit. Le foyer se dilate pendant l'utilisation, c'est pourquoi il ne doit pas s'appuyer sur l'habillage. (Au-dessus et au-dessous du foyer, il doit y avoir un espace de 3 à 5 mm. Latéralement, il n'y a aucun besoin de espaces).

Plaque de sol

Une plaque de sol ignifugé doit être mis devant la cheminée si le sol est d'une matière combustible.

Colle en poudre pour remplir

Utilisé pour réparer des encoches ou fissures dans le béton. Mélangez la colle avec de l'eau (la consistance de la colle devrait être celle de la pâte dentifrice). Avant de commencer, il est recommandé de laver les surfaces qui seront collées avec une torchon humide pour assurer une meilleure adhérence et qu'il n'y ait pas de poussière. Remplissez-vous toutes les surfaces inégales.

Colle acrylique

Ceci est employé pour coller des éléments vers le mur et les coller ensemble et pour remplir des joints.

Peinture

L'habillage peut être peint 24h après qu'il ai assemblé. Toute surface qui a été remplie doit être lissé avec du papier abrasif fin. Utilisez des peintures latex ou

acrylique (peinture émulsion).

Marbre / Granit

Nettoyer les plaques avec de l'eau savonneuse et éliminer tout résidu de colle.

Ne jamais utiliser de l'acide / matériaux abrasifs, car cela pourrait endommager la surface et le polissage. Lors du nettoyage et de l'étanchéité, il est important d'utiliser un détergent et un produit d'étanchéité, approuvés pour le marbre.

Les rayures en marbre noir peuvent être colorées avec un crayon. Un magasin de professionnel de la pierre peut vous aider à choisir des produits différents pour le traitement de surface de la pierre.

Fissures Minces

Les fondations de maisons neuves se tassent au cours des premières années. Par ailleurs, des fissures très minces pourraient apparaître dans les joints entre les éléments, le pare-feu et la cheminée. C'est entièrement normal et n'y pas de raison de s'inquiéter. Ces petites fissures peuvent être enlevées en comblant avec du joint. Grattez-les, par exemple avec un tournevis (pour laisser davantage d'espace aux joints), et aspirez pour enlever toute la poussière. Injectez de l'enduit acrylique et uniformisez l'enduit avec le bout de votre doigt légèrement humidifié à l'eau et au savon. Après environ 24 heures, le joint peut être repeint.

Des dommages plus petits

Ceux-ci sont avec succès réparés avec la colle poudre fournie. Si les dommages sont profonds, nous recommandons de remplir deux fois afin d'éviter de voir apparaître un retrait. Remplissez les petites fissures et les surfaces inégales avec une truelle ou une brosse. Lisser la surface avec une éponge humide ou du papier abrasif.

Pour votre sécurité, observez les instructions de montage. Toutes les distances de sécurité sont des distances minimales. L'installation du foyer doit observer les règles et les règlements du pays où installé. Nordpeis AS n'est pas responsable du montage défectueux d'un foyer.

Nordpeis se réserve le droit de modifier sans préavis les caractéristiques techniques et dimensionnelles de ses produits.

NB! Voir le manuel d'installation séparé pour le foyer

Foyer N-21

Conduit de fumée en acier

Compatible avec un conduit d'évacuation des fumées en acier.

Poids foyer inclut 285 kg

Distances de sécurité (FIG 1 A-B)

Prenez soin de respecter les distances de sécurité indiquées. S'il vous plaît, noter que ces distances de sécurité peuvent varier d'un pays à l'autre.

La distance minimum de l'ouverture du foyer à un mur inflammable est de 600 mm.

La distance minimum de la sortie d'air de convection et un plafond inflammable est de 380 mm.

La distance minimum de l'ouverture du foyer à l'élément ou l'installation inflammables est d'un mètre.

Si le conduit passe un mur inflammable, respecter le DTU 24-2.

*L'illustration montre la distance approximative entre le sol et le centre du trou pour la connexion avec le conduit de fumée. Les altérations dans l'étage et les murs peuvent influencer la hauteur. **Monter préalablement à sec la cheminée jusqu'à l'élément supérieur, avant de percer un trou dans le conduit.** Cela permet de trouver la bonne hauteur et la position convenable du tuyau de raccordement dans le conduit. Montrer la position du trou quand le set pour l'apport d'air frais passe par le plancher.

Instructions d'assemblage (FIG 2 - FIG 13)

FIG 2: Placez la plaque de fond à 90° avec le conduit des fumées/mur. Faites les ajustements nécessaires avec du ciment-colle et/ou coins.

FIG 6: Quand il est monté dans un angle, plus d'espace pour la sortie de fumée doit être coupé dans l'habillage. Utilisez une meuleuse d'angle ou un autre outil approprié.

FIG 8: Si la cheminée est connectée à une sortie des fumées sur le dessus, le couvercle pour le dôme de fumée doit être déplacé à la sortie arrière.

FIG 9: Assurez vous d'avoir de l'espace entre le foyer et l'habillage car le foyer se dilate avec la chaleur. Lisez aussi la section du réglage.

L'apport d'air (accessoire Fig A)

Pour plus d'informations voir les instructions d'assemblage pour l'apport d'air frais.

Quand l'apport d'air frais passe par le plancher, un trou doit être coupé dans la plaque de fond du foyer. Voir les illustrations dans la FIG A pour les dimensions recommandées pour le trou.

Informazioni generali

I nostri rivestimenti sono tutti realizzati con materiali non combustibili. Tutti i nostri inserti/stufe sono collaudati secondo gli ultimi requisiti europei e soddisfano anche la normativa norvegese SINTEF, che comprende test di particelle. Comunque molti paesi europei hanno normative autonome per l'installazione d'inserti, stufe e camini. Lei, come cliente, è totalmente responsabile nell'adempimento di queste regole locali per l'installazione nella sua regione / paese. Nordpeis (Northstar) non è responsabile per quanto riguarda la corretta installazione.

Verificare le normative locali per quanto riguarda:

- **distanza dal focolare a materiali combustibili.**
- **materiali isolanti / distanza tra il rivestimento del camino e la parete posteriore.**
- **dimensioni della piastra pavimento davanti al camino / stufa se necessaria.**
- **requisiti di isolamento se la canna fumaria passa attraverso un muro infiammabile come una parete di legno.**

Posizionamento

Si consiglia di montare a secco i particolari del camino (rivestimento e inserto) senza colla per trovare la posizione esatta in cui eseguire il foro per la canna fumaria. Utilizzare una livella per assicurare che il rivestimento sia montato dritto. L'inserto, quando è acceso, subisce delle forti dilatazioni che potrebbero propagarsi alle strutture del rivestimento. Per questi motivi è importante che le due strutture del rivestimento e dell'inserto siano fra loro indipendenti. (Sopra l'inserto ci deve essere uno spazio di 3 a 5 mm. Lateralmente non c'è nessun necessità di spazio, ma tra la parte inferiore dell'inserto e il rivestimento ci deve essere uno spazio di almeno 2 mm).

Piastra pavimento

Se il pavimento è di materiale infiammabile deve essere montata davanti al camino una piastra salvapavimenti di materiale ignifugo.

Colla in polvere per riempire

Usare la colla per riparare qualsiasi foro, fessura e crepa nel cemento. Mescolare la colla in polvere con acqua (la consistenza della colla dovrebbe essere quella del dentifricio). Prima di iniziare, usare una spugna umida per bagnare la superficie del cemento. Ciò rimuoverà la polvere e favorirà una migliore adesione. Riempire tutte le superfici irregolari.

Adesivo acrilico

È usato per incollare gli elementi verso il muro o tra di loro e per riempire giunture.

Pittura

Il rivestimento può essere dipinto 24 ore dopo che è stato assemblato. Le superfici che sono state riempite devono essere lisce con la carta abrasiva. Usare uno smalto traspirante a base acrilica o lattice.

Marmo / granito

Pulire le superfici con acqua e sapone e rimuovere eventuali residui di colla.

Non usare mai materiali abrasivi / acidi, perché questo potrebbe danneggiare la superficie e la lucidatura. Durante la pulizia e la sigillatura, è importante utilizzare detergenti / sigillante che sia specifico per il marmo. Graffi sul marmo scuro possono essere colorati con una matita. Un negozio specializzato in pietra può aiutare con diversi prodotti per il trattamento della pietra.

Screpolature e spaccature

È normale che una casa di nuova costruzione possa presentare nei primi anni di vita dei cedimenti localizzati che possono provocare screpolature e piccole crepe nelle strutture, ciò che può avvenire anche nella struttura del caminetto provocando delle screpolature nel rivestimento che rientrano comunque nella normalità. Se appaiono delle crepe, è opportuno allargarle leggermente, ad esempio con un cacciavite, aspirare i residui di polvere mediante aspirapolvere e riempire poi la fessura iniettando del materiale sigillante a base acrilica distendendolo con un dito bagnato con acqua e sapone. Una volta essiccato sarà possibile procedere alla pittura (dopo circa 24 ore).

Piccoli Danni

Questi possono essere facilmente riparati usando la colla in polvere fornita assieme al camino. Nel caso in cui il danno sia molto profondo si consiglia di stuccare a più riprese per evitare i ritiri dello stucco derivanti dall'essiccamento. Piccoli fori o irregolarità si possono stuccare con una spatola od un piccolo frattazzo e, dopo una breve attesa si possono lisciare con una spugna umida o della carta abrasiva.

Per la vostra sicurezza, rispettare le istruzioni per il montaggio. Tutte le distanze di sicurezza sono distanze minime.

Il montaggio dell'inserto deve rispettare le normative ed i regolamenti del paese in cui viene installato.

Nordpeis AS non è responsabile per inserti indebitamente assemblati.

Non assumiamo nessuna responsabilità per errori tipografici e modifiche arbitrarie.

NB! Vedere le istruzioni separate per l'inserto!

Arosa

Inserto
N-21

Canna fumaria

Può essere montato con una canna fumaria d'acciaio.

Peso, inserto incluso 285 kg

Distanze di sicurezza (FIG 1 A-B)

Assicurarsi che le distanze di sicurezza non siano inferiori a quelle richieste nei successivi dati tecnici. Si prega di notare che queste distanze di sicurezza possono variare da paese a paese.

La distanza minima fra il rivestimento ed un muro infiammabile deve essere di almeno 600 mm.

La distanza minima fra la presa d'aria di convezione e un tetto di materiali infiammabili deve essere almeno 380 mm.

La distance minimum de l'ouverture du foyer à l'élément ou l'installation inflammables est d'un mètre.

*L'illustrazione mostra la distanza approssimativa fra il pavimento e il centro del foro nel camino. Inclinazioni delle pareti e dei pavimenti e le distanze rispetto al centro del tubo fumi possono influire sulle dimensioni complessive, **si raccomanda di effettuare un premontaggio a secco dei componenti per verificare l'esatta posizione del punto di collegamento alla canna fumaria e di effettuare solo successivamente il montaggio definitivo usando gli appositi collanti.** Mostrare la posizione del foro nel caso II set per la presa d'aria esterna sia collegato attraverso il pavimento.

Istruzioni per il montaggio (FIG 2 - FIG 13)

FIG 2: posizionare il piatto inferiore a 90° rispetto al camino / parete per garantire che sia fissato correttamente. Se necessario, regolare con i cunei o la colla adesiva.

FIG 6: Quando il camino viene montato ad angolo, è necessario tagliare uno spazio maggiore nel rivestimento per l'uscita fumi. Si consiglia di usare una smerigliatrice ad angolo o altro utensile adatto a questa operazione.

FIG 8: Se il camino è collegato ad un'uscita fumi superiore, il coperchio per la cupola di fumo deve essere spostato sull'uscita posteriore

FIG 9: Assicurarsi che ci sia uno spazio fra l'inserto ed il rivestimento poiché l'inserto si dilata con il calore. Leggere la sezione sul posizionamento.

Presa d'aria esterna (accessorio FIG A)

Per più informazioni vedere istruzioni di montaggio per la presa d'aria esterna.

Quando la presa d'aria esterna passa attraverso il pavimento, bisogna praticare un foro nel piatto inferiore dell'inserto. Vedere le illustrazioni FIG. A, per l'area consigliata.

Arosa
= mm

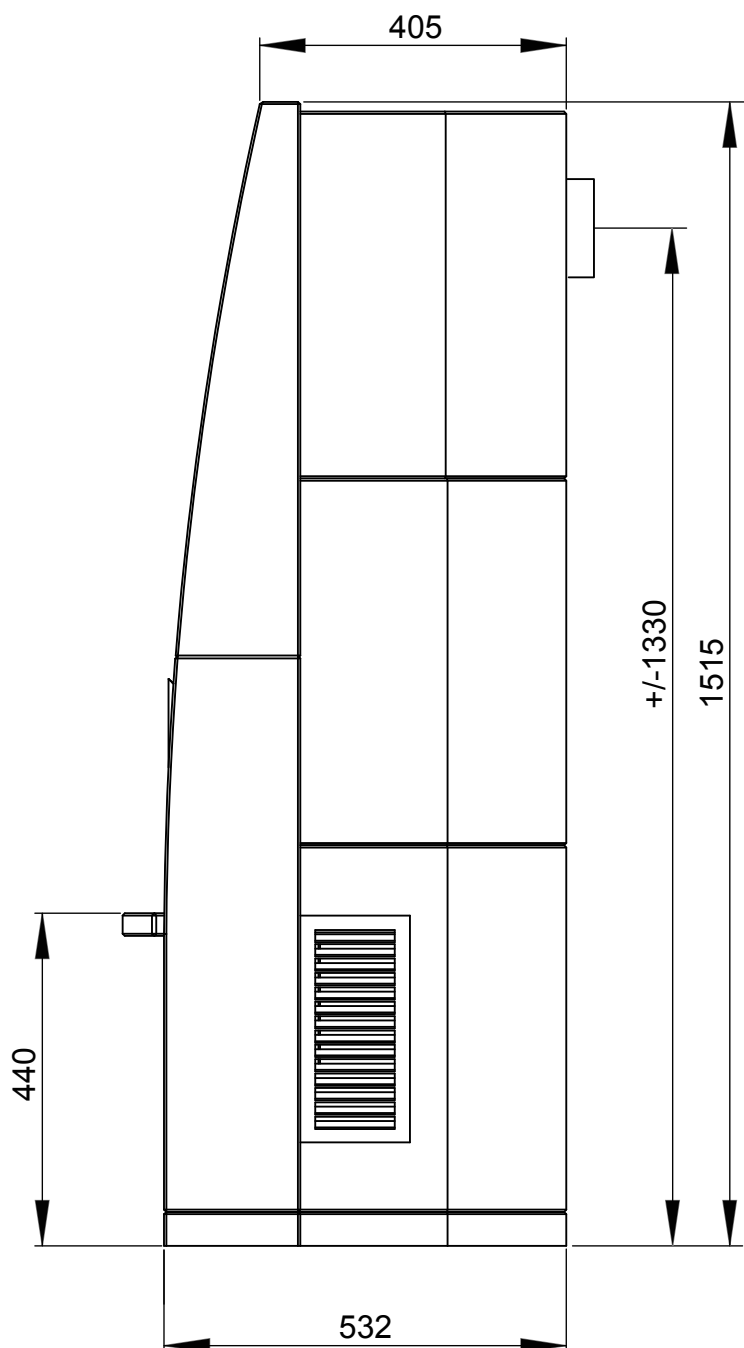
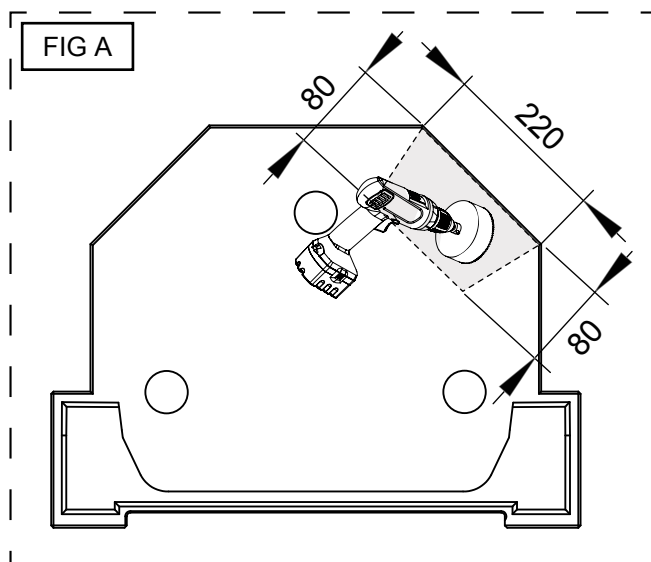
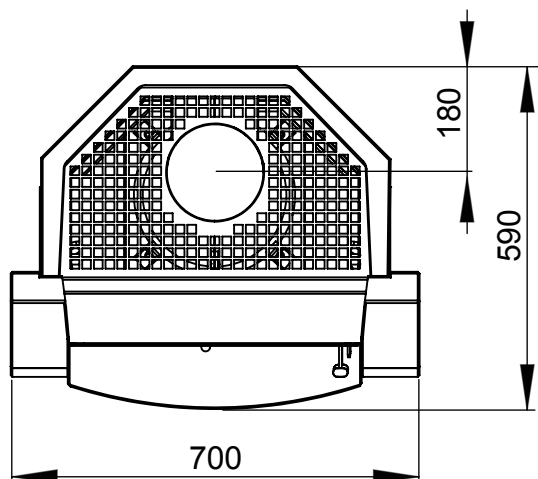


FIG 1 A

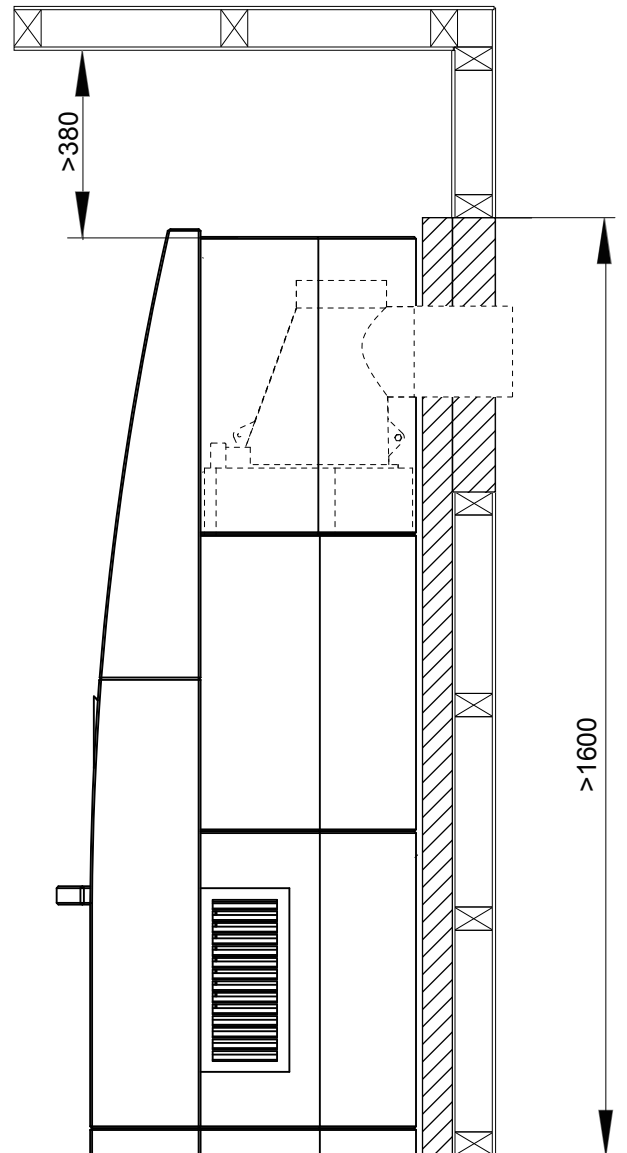
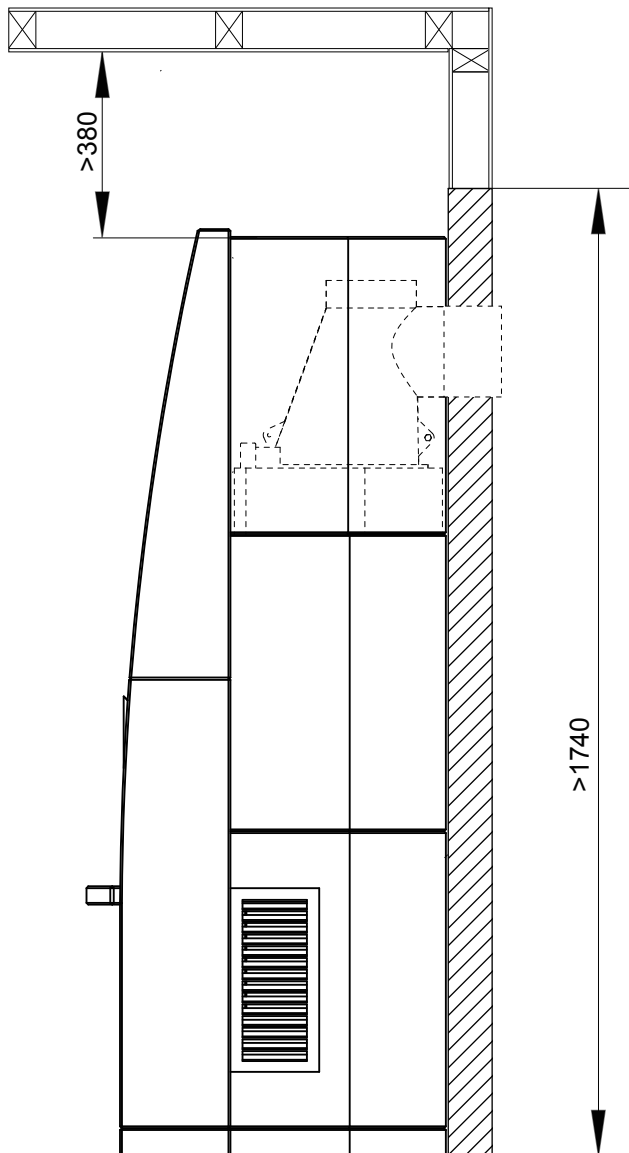
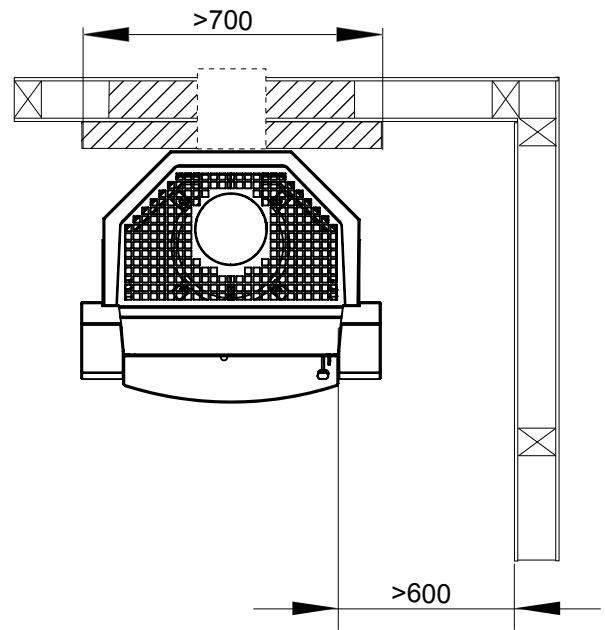
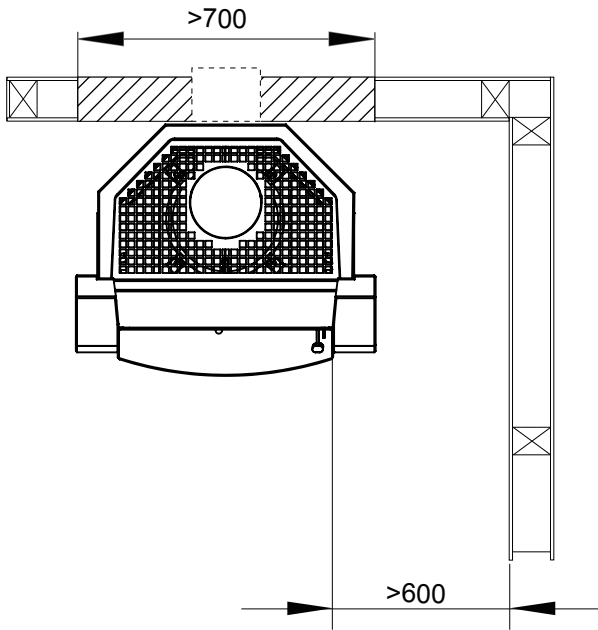


FIG 1 B

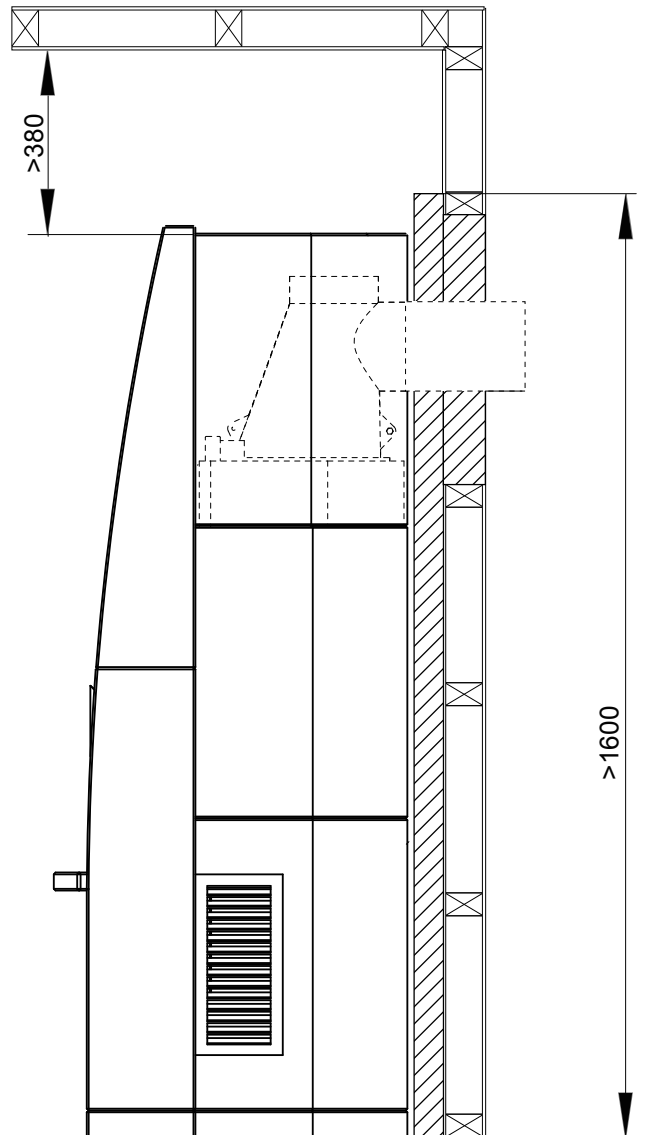
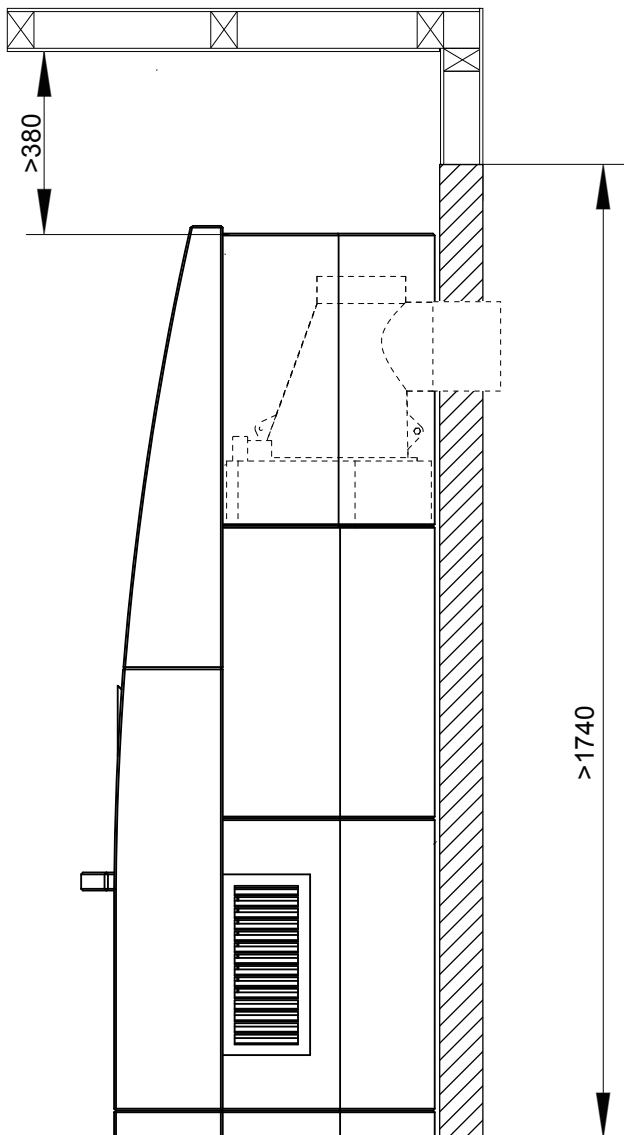
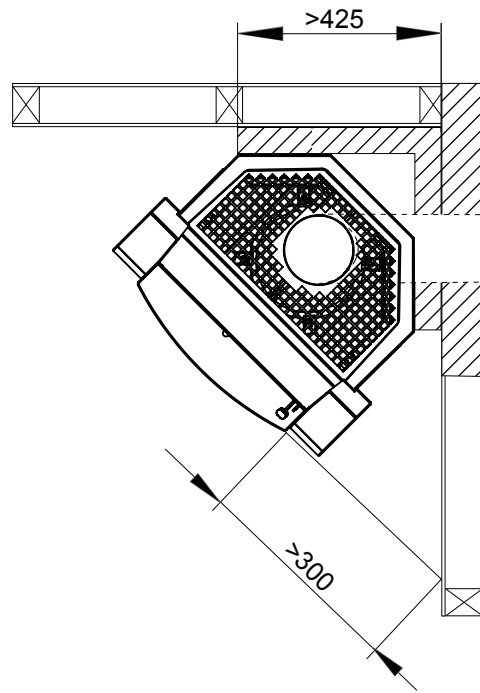
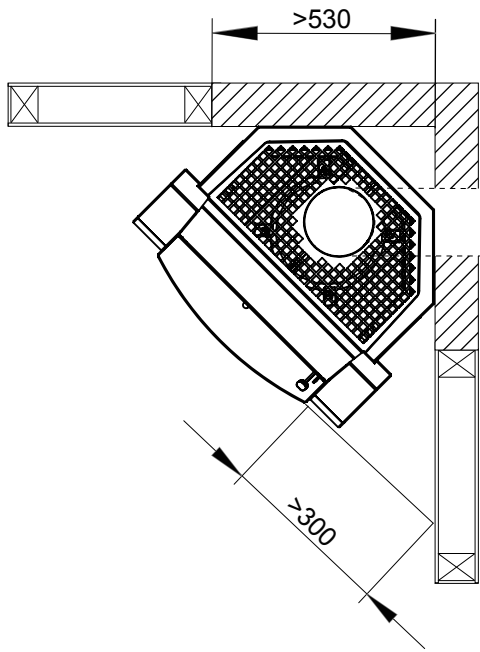


FIG 2 ^T

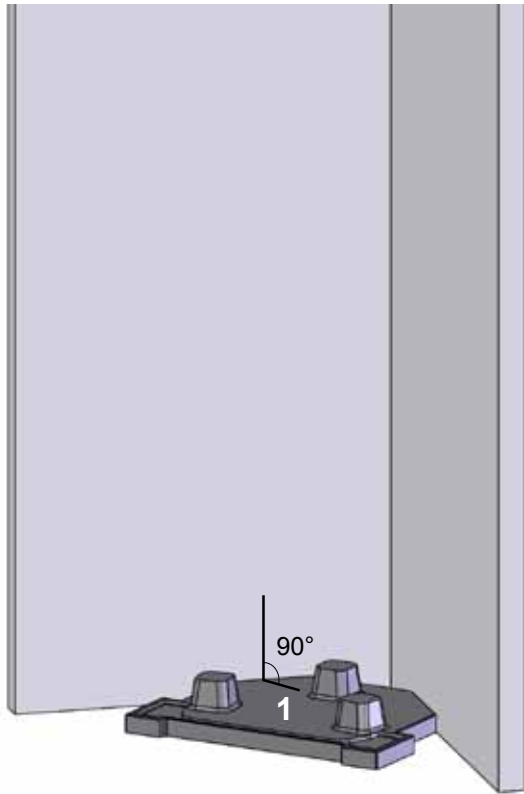


FIG 3

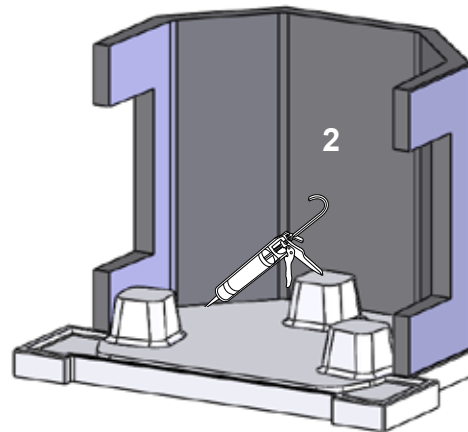


FIG 4

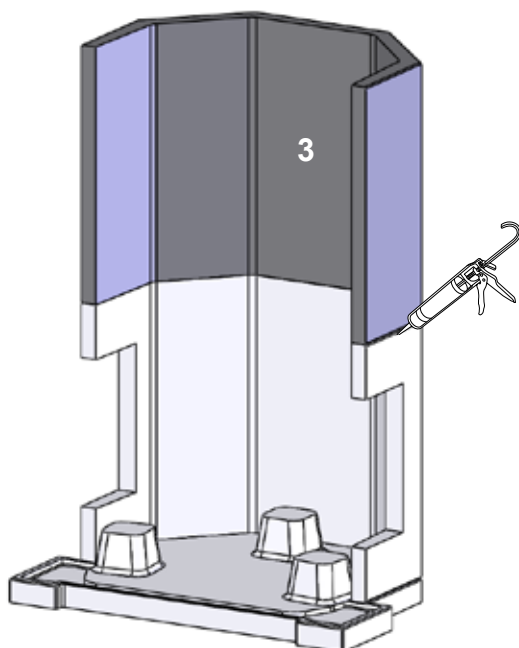


FIG 5

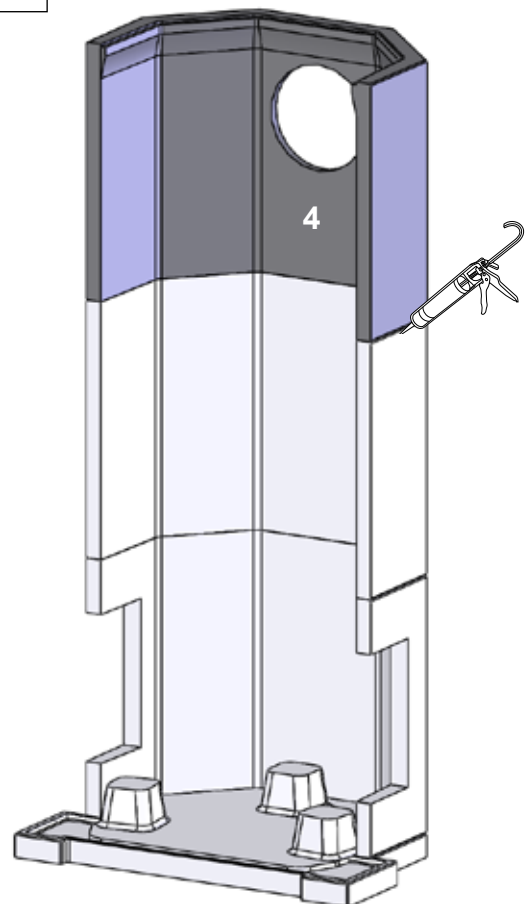


FIG 6 T

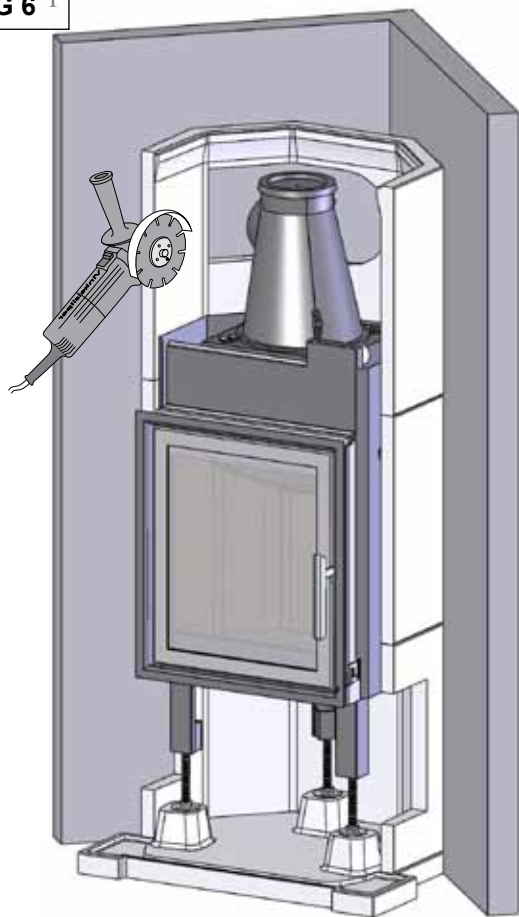


FIG 7

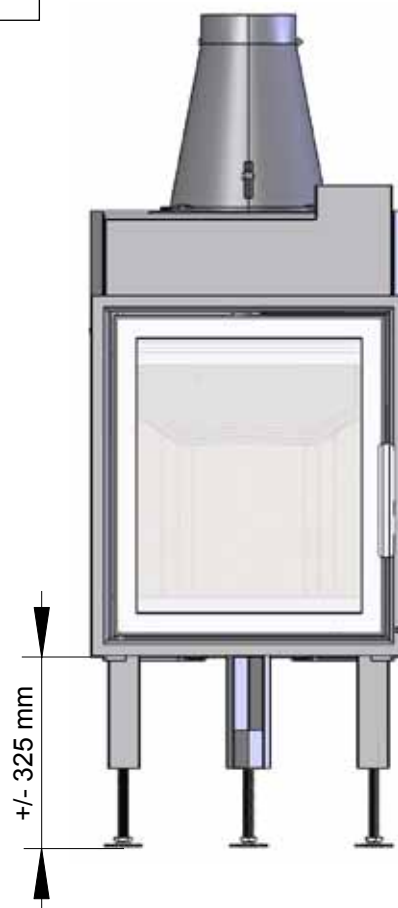


FIG 8 T

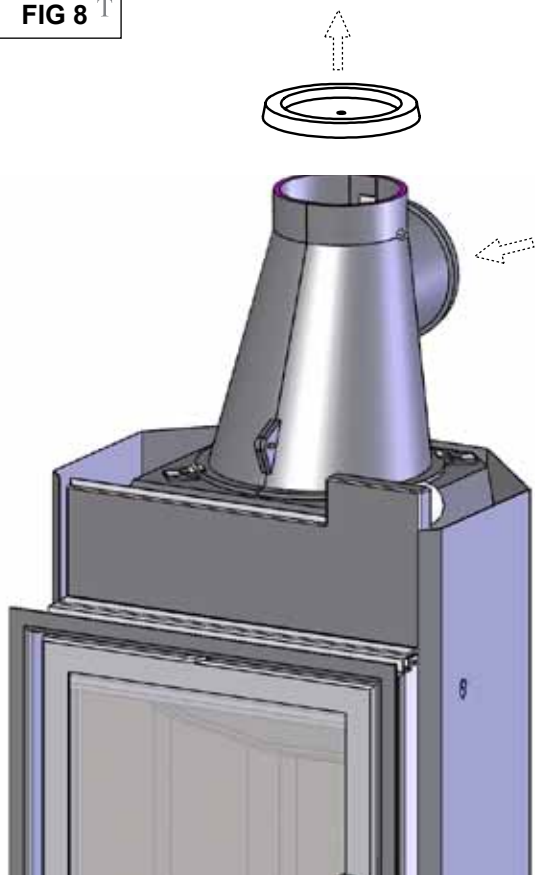


FIG 9 T

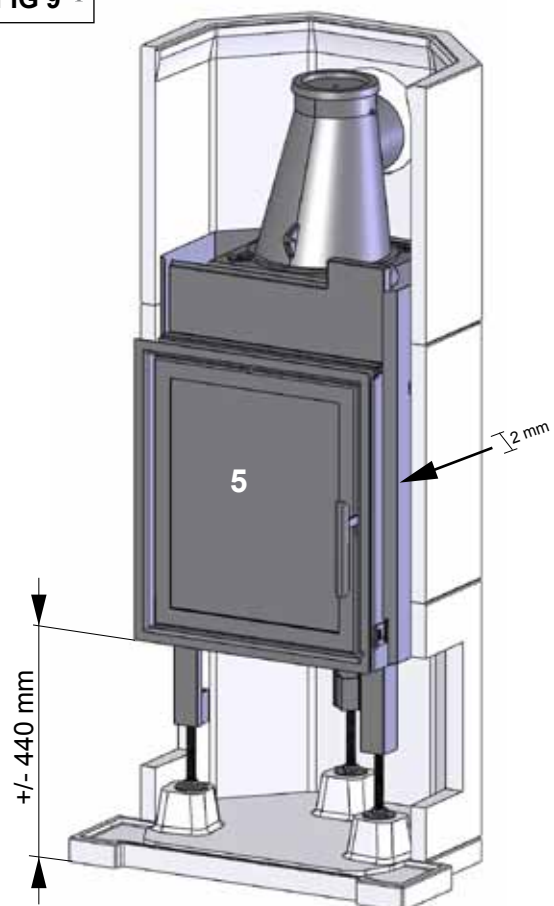


FIG 10

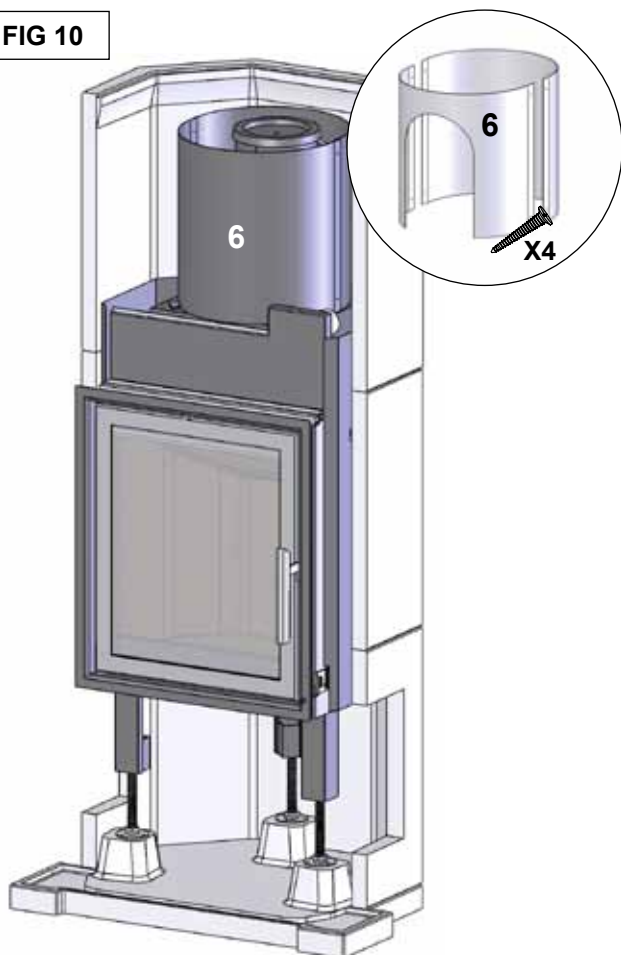


FIG 11

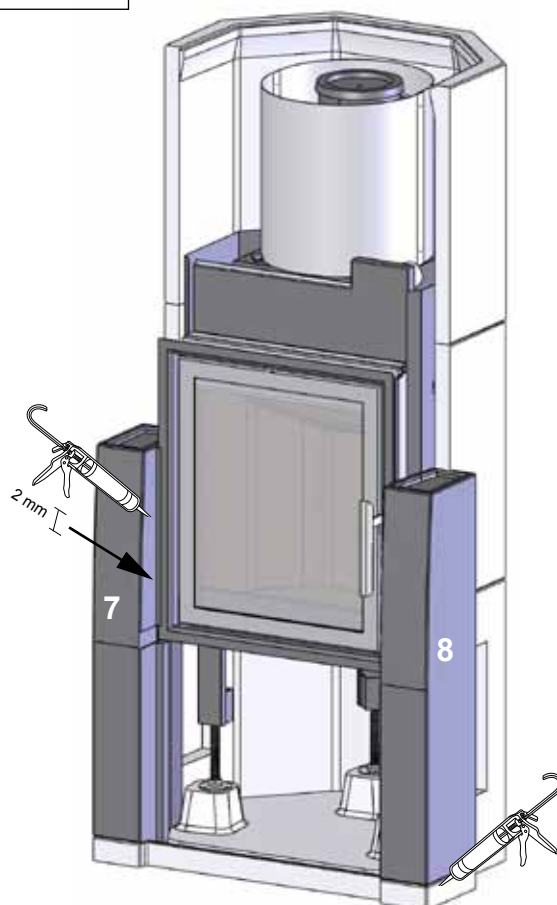


FIG 12

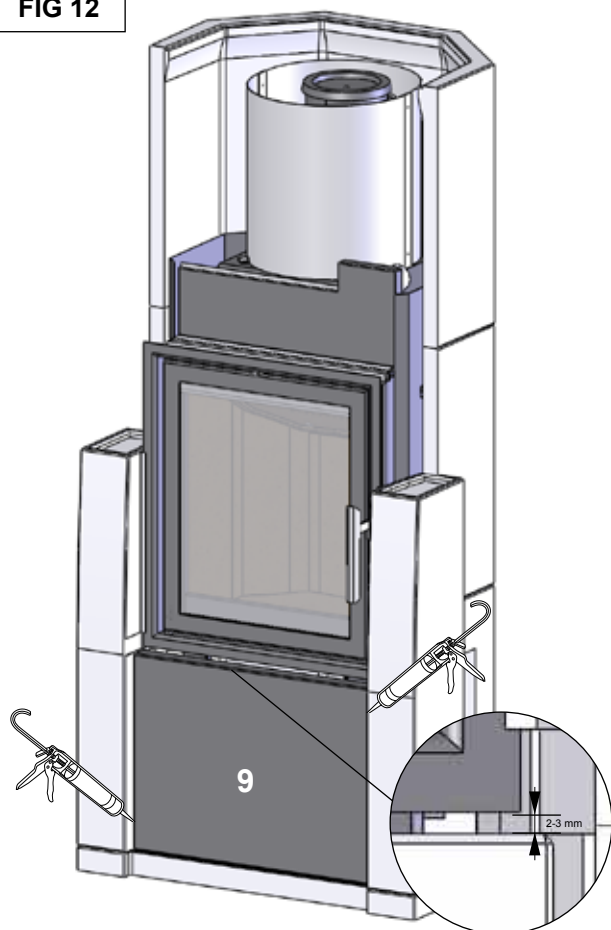


FIG 13

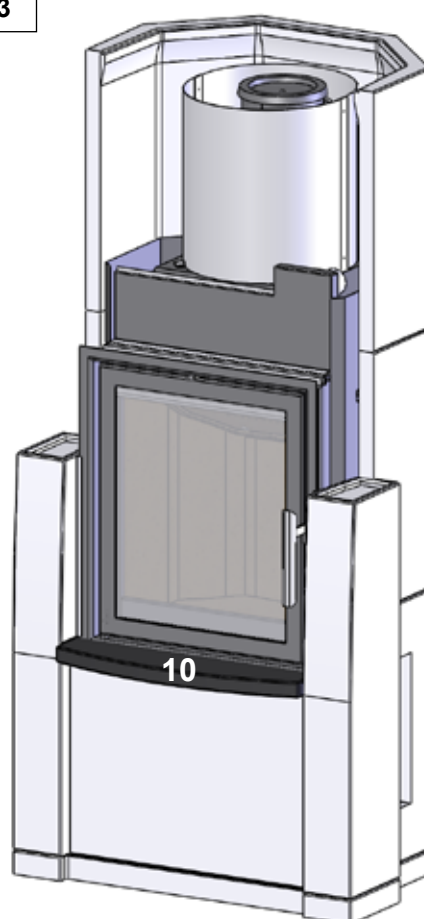


FIG 14

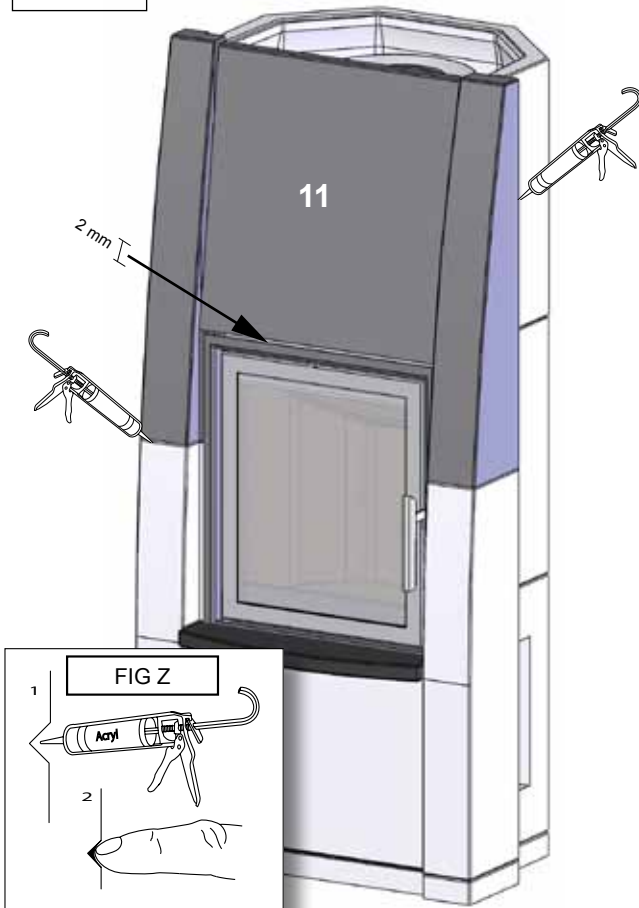
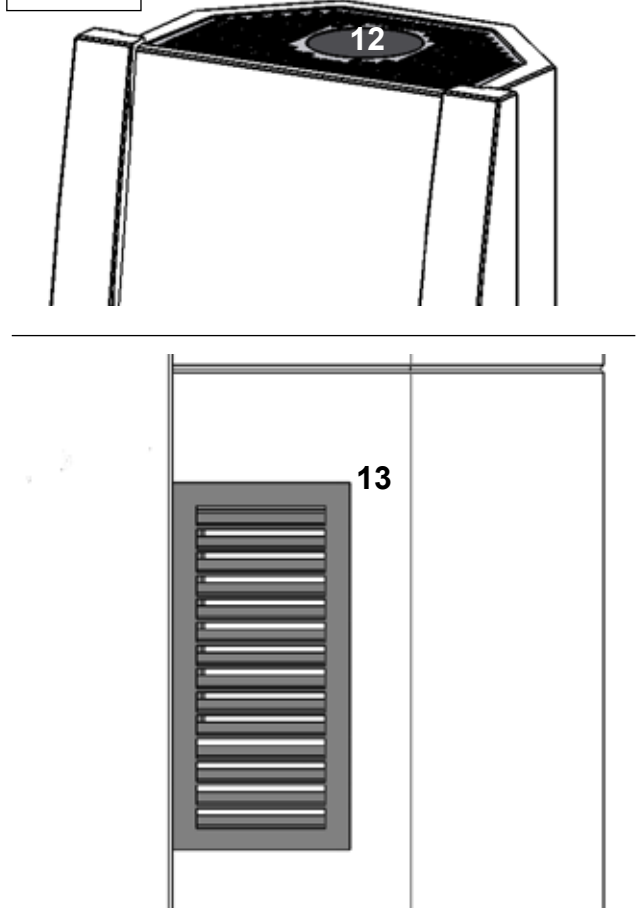


FIG 15



**Nordpeis**

Nordpeis AS, Gjellebekkstubben 9-11, N-3420 LIERSKOGEN, Norway
www.nordpeis.no